

CHECKLISTE FÜR DAS STEUERBERATUNGSGESPRÄCH

Lohnsteuerhilfeverein in den Höfen e.V.

Die IdH berät Sie ganzjährig rund um Fragen zur Einkommensteuer. Wir erstellen für Sie die Einkommensteuererklärung, prüfen Ihren Einkommensteuerbescheid und machen, falls erforderlich, Ihre Rechte in einem Einspruchs- bis hin zu einem Klageverfahren geltend. Am Anfang unserer Leistungen steht immer ein Beratungsgespräch. Um eine zügige Bearbeitung Ihres Steuerfalles zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen eine gute Vorbereitung. Die Checkliste soll Ihnen hierbei behilflich sein.

ALLGEMEINES

- o Personalausweis
- o Einkommensteuerbescheid des Vorjahres
- o Nachweis über Personenstandsänderungen, z.B. Heiratsurkunde

KINDER

- o Geburtsurkunde(n)
- o Steueridentifikationsnummer(n) Kind(er)
- o Nachweise über Kinderbetreuungskosten und Schulgeld
- o Nachweise zu einem anerkannten Grad der Behinderung
- o Ist Ihr Kind älter als 18 Jahre, aber jünger als 25 Jahre und noch in Ausbildung, bringen Sie bitte zusätzlich die nachstehenden Unterlagen mit
- o Ausbildungsvertrag und/oder Immatrikulationsnachweise
- o Ausdruck von elektronischen Lohnsteuerbescheinigungen, BAföG-Bescheide

ARBEITSLOHN UND LOHNERSATZLEISTUNGEN

- o Ausdruck der elektronischen Lohnsteuerbescheinigungen
- o Elterngeld-, Mutterschaftsgeld-, Krankengeld-, Verletztengeld- Insolvenzgeld- und Übergangsgeldbescheide

Bringen Sie auch Nachweise zu den hiermit in Verbindung stehenden Ausgaben mit, insbesondere:

- o Belege über Beiträge für Berufsverbände oder Gewerkschaften
- o Rechnungen zu Kosten für Arbeitsmittel, wie Rechner, Arbeitskleidung, Fachliteratur, Werkzeuge etc.
Nachweise über Kosten des Arbeitszimmers, wie Grundriss, Mietvertrag, Nebenkosten der Wohnung
- o Rechnungen über Aus- und Fortbildungskosten
- o Belege über Rechtsschutz- und Unfallversicherungen
- o Rechnungen über Kosten der Steuerberatung

Unterlagen zu einer beruflich veranlassten doppelten Haushaltsführung, wie Mietverträge der Hauptwohnung und der Unterkunft am Beschäftigungsort, Aufstellung von Heimfahrten nebst Belegen, Rechnungen zu Einrichtungskosten der Wohnung am Beschäftigungsort

KAPITALVERMÖGEN

- o Steuerbescheinigungen von Banken, Bausparkassen, Lebensversicherern

VERMIETUNG UND VERPACHTUNG

- o Sollten Sie Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung erzielen, bitten wir Sie die Checkliste für Vermieter zur Hand zu nehmen
- o Renten
- o Rentenbezugsmitteilung der gesetzlichen Altersrente (Deutsche Rentenversicherung), z.B. Altersrente, Witwenrente und Erwerbsminderungsrente
- o Ausdruck der elektronischen Lohnsteuerbescheinigungen für Beamten- und Betriebspensionen
- o Nachweise zu weiteren Rentenbezügen, z.B. private Rentenversicherungen, Leistungsmittelungen zu einer betrieblichen Altersvorsorge

SONDERAUSGABEN UND AUSSERGEWÖHNLICHE BELASTUNGEN

- o Bescheinigungen über die geleisteten Beitragszahlungen in eine Riester-und/oder Rüruprente
- o Spendenbescheinigungen, bei Zahlungen bis zu 300,- € genügen Zahlungsnachweise wie Kontoauszüge
- o Behindertenausweis und/oder Bescheide über einen anerkannten Grad der Behinderung
- o Nachweise über Unterhaltsleistungen an unterhaltsberechtigte Angehörige
- o Nachweise über Krankheits- und Pflegekosten (Arztbehandlungs- und Pflegekosten, Heil- und Hilfsmittel sowie Zuzahlungen)

CHECKLISTE FÜR VERMIETER

- o Nachweise zu Mieteinnahmen, wie Mietvertrag und/oder Umsatzanzeigen
- o Nachweise zu laufenden Ausgaben, wie Grundsteuer, Wohngeld, Versicherungen, Beitragsnachweise zu Mitgliedschaften für Grundeigentümer
- o Rechnungen zu Instandhaltungskosten
- o Nachweise zur Höhe der Abschreibungskosten
- o Nachweise über gezahlte Zinsen für einen Immobilienkredit

Sollte es sich um die erstmalige Berücksichtigung von Mieteinnahmen handeln, benötigen wir von Ihnen folgende Unterlagen:

- o Kaufvertrag
- o Grunderwerbsteuerbescheid
- o Rechnung über gezahlte Maklergebühren
- o Rechnungen zu Notar- und Gerichtskosten für die Eintragung der Immobilie bzw. des Grundstücks

Es ist nicht notwendig, dass sämtliche Unterlagen im Beratungsgespräch vorliegen. Wir empfehlen Ihnen aber, dass Sie sich ca. eine halbe Stunde Zeit zur Zusammenstellung der Unterlagen nehmen. Fragen oder Unklarheiten, die bleiben, können dann am besten im Beratungsgespräch geklärt werden.

Wir freuen uns auf Sie!

Stand 01/2024